

Kassenstatistik der Kommunen Sachsen-Anhalts für das 1. Halbjahr 2024

Mit einem vorherigen Beitrag informierten wir ausführlich über die Ergebnisse der Kassenstatistik für die Kommunen Sachsen-Anhalts für das Gesamtjahr 2023.

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt hat nunmehr die Kassenstatistik für die kommunalen Kernhaushalte für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2024 zur Verfügung gestellt. Wie schon bei den Ergebnissen zum 31.03.2024 beschränken wir uns auf eine Wiedergabe, welche als Anlage diesem Beitrag beigelegt ist, auf die Entwicklung der Finanzrechnung und der Verbindlichkeiten für die Kommunen insgesamt als auch gemeindegruppenspezifisch (kreisfreie Städte, kreisangehörige Städte und Gemeinden einschließlich der Verbandsgemeinden sowie Landkreise). Eine ausführlichere Bewertung erfolgt erst im Rahmen der kommunalen Kassenstatistik für das Gesamtjahr 2024.

Deutlich wird aber, dass sich die bereits dargestellte leicht rückläufige Entwicklung bei der Gewerbesteuer auch auf das Gesamtsteueraufkommen der kommunalen Haushalte auswirkt. So sind die Steuereinnahmen bei den kommunalen Haushalten insgesamt im 1. Halbjahr 2024 um -2,0 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2023 rückläufig, wobei sich die Entwicklung bei den kreisfreien Städten (+0,3 %) anders darstellt als bei den kreisangehörigen Gemeinden (-4,4 %).

Bei den Auszahlungen aller kommunalen Kernhaushalte sind vor allem deutliche Anstiege bei den Personalauszahlungen (+7,1 %), den Sach- und Dienstleistungen (+7,4 %), den sozialen Leistungen (+10,9 %) und den Zinszahlungen (+53,9 %) feststellbar.

Auch für die Kommunen in Sachsen-Anhalt ist wie auf aggregierter Bundesebene festzustellen, dass der Anstieg der Einzahlungen gesamt (laufende Rechnung + Kapitalrechnung) mit +5,9 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2023 nicht Schritt halten kann mit dem Anstieg der Gesamtauszahlungen (laufende Rechnung + Kapitalrechnung) um +11,3 %. Jedoch ist das Bild in den einzelnen Gebietskörperschaftsgruppen etwas differenzierter, wie die folgende Tabelle zeigt.

	Anstieg Gesamteinzahlungen in %	Anstieg Gesamtauszahlungen in %
Kommunen insgesamt	+5,9	+11,9
Kreisfreie Städte	+8,0	+4,4
Landkreise	+10,3	+8,3
kag. Gemeinden	+0,7	+5,5

Quelle: eigene Berechnung SGSA anhand Daten Kassenstatistik 01.01.2024 - 30.06.2024

Daher verwundert auch nicht die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte unterschiedliche Entwicklung des Saldos der Finanzrechnung insgesamt.

	Saldo Finanzrechnung insgesamt 1. Halbjahr 2024 (Mio. Euro)	Saldo Finanzrechnung insgesamt 1. Halbjahr 2023 (Mio. Euro)
Kommunen insgesamt	-142,271	-119,110
Kreisfreie Städte	-68,257	-99,869
Landkreise	-2,453	-30,638
kag. Gemeinden	-71,511	+11,396

Quelle: Statistisches Landesamt, Kassenstatistik 01.01.2024 - 30.06.2024

Verbindlichkeiten aus Investitions- und Liquiditätskrediten

Hinsichtlich der Verbindlichkeiten ist ein deutlicher Anstieg der Investitionskredite (+10,5 %) zu verzeichnen, der vor allem bei den kreisfreien Städten (+27,7 %) zum Tragen kommt. Die Landkreise wiesen hier mit -0,9 % fast eine Stagnation und die kreisangehörigen Gemeinden einen geringeren Anstieg (+3,3 %) auf.

Die Liquiditätskredite stiegen im 1. Halbjahr 2024 über alle Kommunen um +3,7 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2023. Bei den kreisfreien Städten stiegen diese um +1 %, bei den Landkreisen um +18,9 % und bei den kreisangehörigen Gemeinden gingen diese um -2 % zurück.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten (Kredite + Liquidität) insgesamt für alle Kommunen Sachsen-Anhalts im 1. Halbjahr 2024 um +7,4 % auf 3.158,364 Tsd. Euro gegenüber dem 30.06.2023 (nicht 31.12.2023!) wird somit hauptsächlich getragen von einem deutlichen Anstieg der Investitionskredite bei den kreisfreien Städten und der Liquiditätskredite bei den Landkreisen.

Während bei den Landkreisen und kreisfreien Städten eine Verbesserung festzustellen ist, verschlechterte sich der Saldo der Finanzrechnung bei den kreisangehörigen Gemeinden merklich.

jl-ru